

Anfrage Nr.: 0066/2013/FZ  
**Anfrage von Stadtrat Holschuh +**  
**Anfragedatum:09.10.2013**

Betreff:

**Verkehrskonzept Rohrbach West**

Im Gemeinderat am 09.10.2013 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat: Herr Holschuh

Ich habe eine Frage zum Verkehrskonzept Rohrbach West. Da gab es einen Leserbrief in der Rhein-Neckar-Zeitung dazu. Bisher ist die Stadt davon ausgegangen, dass die Firma Lidl mehr oder weniger die Erschließungsstraße bzw. dass der Parkplatz der Firma Lidl zu einer Umfahrung des Lidl-Parkplatzes als Entlastung dienen soll für die Bewohnerinnen und Bewohner der Fabrikstraße. Jetzt hat Lidl die Straße abgelehnt. Welche Alternativen hat die Stadt nun? Gibt es dazu nähere Auskünfte? Es ist ja nach wie vor ein problematischer Punkt der sehr kontrovers bei den Bewohnerinnen und Bewohnern bei den Gesprächen angesprochen wurde.

Antwort:

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses zum Verkehrskonzept Rohrbach West und mit fachlicher Beratung des Planungsbüros Kölz hat der Runde Tisch aus Bürgerschaft, Interessengruppen und Mitgliedern des Bezirksbeirats mehrere alternative Netzkonzeptionen für den Kraftfahrzeugverkehr erarbeitet. Diese Konzeptionen beinhalten zum Teil den Ausbau einer zusätzlichen Nord/Süd-Verbindung im Quartier.

Abschließend schlägt der Runde Tisch ein Verkehrskonzept vor, das eine Umfahrung des LIDL-Parkplatzes weiterhin befürwortet – als Teil des Ausbaus einer zusätzlichen Nord/Süd-Verbindung. Eine Umfahrung des Parkplatzes führt nicht zu einer wesentlichen Verkehrsverlagerung, sondern dient einer Minimierung der Konflikte zwischen Fußgänger-/Kundenverkehr und dem übrigen Kraftfahrzeugverkehr, der sich dort ohnehin in Richtung Norden und Süden bewegt.

Zumindest derzeit stimmt LIDL als Grundstückseigentümer einer Umfahrung des Parkplatzes nicht zu und möchte es dort beim heutigen Zustand belassen.

Unabhängig davon bietet das Verkehrskonzept zahlreiche Maßnahmen, die nach ihrer Priorität und Komplexität schrittweise umsetzbar sind. Die Netzkonzeption für den Kraftfahrzeugverkehr beinhaltet verkehrsberuhigende Maßnahmen im Quartier, insbesondere in der Fabrikstraße. Zugleich sollen Problemverlagerungen vermieden werden.

Wesentliche Bestandteile des Verkehrskonzepts sind darüber hinaus Vorschläge zu den Themen Fußgängerverkehr, Radverkehr und Parken.